

Sehr geehrte, liebe Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen soll zur Diagnostik eines eventuell vorliegenden Diabetes mellitus, ein standardisierter und aussagekräftiger Zuckerbelastungstest (ein sog. **Orales Glucose Toleranz-Test bzw. oGTT**) durchgeführt werden.

An den drei Tagen vor dem Test sollten Sie aus Nudeln, Kartoffel, Reis oder Brot usw. bestehende Nahrung unverändert zu sich nehmen (d.h. mindestens 150–200 g Kohlenhydrate/ Tag). Um das Testergebnis nicht zu verfälschen, verzichten Sie bitte ab 20:00 Uhr am Vortag außer auf das Trinken von Wasser und ungesüßtem Tee oder Kaffee auf jegliche Nahrungszufuhr.

Vor dem Test sollte die normale körperliche Tätigkeit fortzusetzen werden. Vermeiden Sie Bettlägerigkeit oder übermäßige körperliche Aktivitäten.

Der Abstand zur Menstruation sollte mindestens 3 Tage betragen

Testbeginn am folgenden Morgen **zwischen 06:00 Uhr und 08:30 Uhr** (wegen der tageszeitlichen Abhängigkeit der individuellen Glukosetoleranz).

Am Untersuchungstag bekommen Sie morgens in unserer Praxis 300 ml Wasser, in dem 75 g Glucose gelöst wurden. Diese Flüssigkeit sollten Sie innerhalb von 3-5 Minuten zu sich nehmen.

Direkt vor dem Test und 1 bzw. 2 Stunden danach wird jeweils eine Blutabnahme aus einer Vene bei Ihnen durchgeführt und der Blutzucker bestimmt.

Das Ergebnis wird im Anschluss mit Ihrem Arzt persönlich besprochen.

Während der 2 Stunden dauernden Untersuchung sollten nicht rauchen oder sich sonst irgendwie körperlich anstrengen, damit das Ergebnis nicht verfälscht wird. Idealerweise sollten Sie die Praxis nicht verlassen. Bringen Sie sich am besten eine eigene Lektüre von Zuhause mit oder greifen auf unsere Zeitschriften, die für Sie ausliegen, zurück.

Ein OGTT ist **kontraindiziert** und darf nicht durchgeführt werden, wenn bei Ihnen eine akut, insbesondere fieberhafte Erkrankung vorliegt, eine Magenverkleinerungs-Op oder eine Magen-Bypass-Op zur Gewichtsreduktion durchgeführt wurde.

Keine Einnahme oder parenterale Applikation kontrainsulinärer Medikation am Morgen vor dem Test (z.B. Cortisol, L-Thyroxin, β -Mimetika, Progesteron).

Auch bei schwerem Schwangerschaftserbrechen („Hyperemesis gravidarum“) informieren Sie uns bitte, da dann dieser Test nicht durchgeführt werden kann.

Sollten Sie weitere Fragen haben, scheuen Sie sich bitte nicht Sie jederzeit an das Praxispersonal zu wenden.

Ihr Praxisteam